

ALGIER

Sehnsuchtsort und Projektionsfläche

Architekturreise
Algier - Sidi Fredj - Tipasa

02. - 08. April 2026

ein gemeinsames Projekt von:
incognita  **kulturwissen**
architekturreisen.ch

Ein Spaziergang durch die mittelalterliche *Casbah*, dem ältesten Teil von Algier, mit ihren Handwerksstätten und Ateliers, wird allein schon zur unvergesslichen Entdeckungsreise.

Man erkennt schnell, warum gerade hier, direkt an der Mittelmeerküste, eine so faszinierende Stadt entstehen musste. Auf einem der vielen Hügel dieser Stadt werden wir im geschichtsträchtigen Hotel *Saint George* logieren, wo 1943 die anglo-amerikanische Konferenz der Alliierten zur Invasion in Südfrankreich und Italien abgehalten wurde. Durch verschiedene Quartiere, kleine Gassen und beeindruckende Boulevards aus

der Kolonialzeit wird unser Weg zu einigen Höhepunkten der Stadtgeschichte führen. Wir besuchen nicht nur Fernand Pouillons *Cité du Bonheur*, *Cité de la Promesse Tenue* und *Climat de France*, sondern auch weitere ikonische Bauten aus den 1950er und 60er Jahren.

Die Schönheit der Anfang April in sattem Grün erscheinenden Küstenlandschaft haben offenbar schon die Römer entdeckt, deren Spuren uns zu einem Abstecher nach *Cherchell* und *Tipasa* verleiten. Auch Albert Camus empfiehlt uns in diese Gegend, wenn er schreibt: «Im Frühling wird Tipasa von den Göttern bewohnt». Auf dem Weg zurück in die Hauptstadt

begegnen wir in *Sidi Fredj* einem weiteren, umfassenden Entwicklungsprojekt von Pouillon vor malerischer Hafenkulisse.

Highlights:

Die Casbah von Algier

Bauten von Fernand Pouillon

Zeugen der Nachkriegsmoderne

Neubau der Schweizer Botschaft

Architekturfakultät von Niemeyer

Einzigartige römische Siedlungen

Begegnungen und Diskussionen mit algerischen Architekturschaffenden

Legendäres Hotel *Saint George*

Kulinarische Genüsse



Cité Climat de France, 1957



Cité de la Promesse Tenue (Diar El Mahçoul), 1954



Aérohabitat, 1959



Casbah



Tourisusanlage Sidi Fredj, 1968



Tipasa

LEITUNG / ORGANISATION

Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA
info@incognita.ch | +41 (0)76 448 27 76
Peter Sägger, dipl. Arch. ETH
info@psarch.ch | +41 (0)79 689 09 60
Aleksandr Plaksiev, Architekt
arch.bureau.a5@gmail.com

LOKALE PARTNER / BEGLEITUNG

Nassim Herkat, Agentur Kabit Hkayti
Rayane Djaffafla, Architektin
diverse weitere

KOSTEN

CHF 2'930.- pro Person im Standard-DZ.
Inklusive: Flug Zürich - Frankfurt - Alger mit
Lufthansa, alle Transfers, Übernachtungen in
der gewählten Zimmerkategorie, Führungen,
Besichtigungen, Eintritte, alle Hauptmahlzeiten
(im Hotel und unterwegs, o. Getränke).

Nicht inkl.: Visum (ca. 90.-), Reiseversicherung

Einzelzimmerzuschlag: CHF 230.-

HOTEL

Wir wohnen im historischen Fünfsternhotel Saint
George (El-Djazaïr). Es liegt ruhig etwas oberhalb
der Innenstadt. Sie werden das Hotel lieben,
auch wenn es nicht in allen Belangen die in
Europa gewohnte Fünfsternqualität aufweist.

GUT ZU WISSEN

Sie benötigen einen sechs Monate über das
Reisedatum hinaus gültigen Reisepass.
**Die Instruktionen für das postalische Einholen
des Visums erhalten Sie von uns.**
Die Hauptstadtregion Alger ist ein sicheres
Reiseziel. Den Empfehlungen und Anweisungen
der lokalen Guides ist aber in jedem Fall Folge
zu leisten.

ANMELDUNG

Bis 16. Januar 2026 per Post oder Email:

incognita kulturwissen
Samuel Scherrer
Worblaufenstrasse 143
CH-3048 Worblaufen
Tel. +41 76 4482776
info@incognita.ch

Auskünfte zum Programm erteilen wir gerne;
Leitung Deutsch, Führungen E/F.
TeilnehmerInnenzahl min. 14, max. 25 Pers.
Div. Bildmaterial auf www.incognita.ch

Donnerstag, 02.04.2026 - Anreise

Abend: Flug mit Lufthansa von Zürich via
Frankfurt nach Alger (Zürich ab 18:55, Alger
an 22:45), Bustransfer ins Hotel

Freitag, 03.04.2026 - Casbah

Vormittag: Führung durch das historische
Hotel und Einführungsvorlesung zu Algier,
anschliessend Stadtrundfahrt und Mittagessen
im üppigen Jardin d'Essai.

Nachmittag: Fahrt zur Bastion am oberen
Eingang der Casbah. Wir durchqueren das
faszinierende Labyrinth zu Fuss hangabwärts
und besuchen dabei die Fischer-Moschee, die
Djemaa El Kebir und den Leuchtturm.

Abend: Empfang und Präsentation zum Oeu-
vre des Schweizer Architekten Jean-Jacques
Deluz (1930-2009), der seit 1956 in Algerien
lebt und gebaut hat.

Samstag, 04.04.2026 - Fernand Pouillon

Vormittag: Wir sehen heute die drei berühm-
testen Siedlungen des französisch-algeri-
schen Architekten aus den 1950er Jahren.
Während die Cité du Bonheur (heute: Diar es
Saâda) für eine aufstrebende, untere Mittel-
schicht gebaut wurde, richtete sich die Cité
de la Promesse Tenue (heute: Diar El Mahçoul)
ursprünglich an eine frankophone, höhere
Mittelschicht.

Mit der entfernt an ein Kraftwerk erinnernden
Kirche Sacré-Coeur d'Alger (Paul Herbé
und Jean Le Couteur, 1944) und dem oft Le
Corbusier zugeschriebenen, aber in Wahrheit
von seinem Schüler Louis Miquel 1959 fertig-
gestellten, Aérohabitat-Komplex besuchen
wir anschliessend zwei weitere Bauten von
aussergewöhnlicher Präsenz und Qualität.

Nachmittag: Die grösste, je von Pouillon ge-
plante Siedlung ist der Sozialwohnungskom-
plex Climat de France im Westen der Stadt.
Hier befinden sich gegen 5000 Wohneinhei-
ten, die sich um einen 235x40m grossen Platz
gruppieren. Mit der nötigen Zurückhaltung
sind wir als Gäste auch hier willkommen.

Der Tag endet in der nahegelegenen Ka-
thedrale Notre Dame d'Afrique, von deren

Freitreppe aus der Blick weit übers Mittelmeer
schweift.

Abend: Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 05.04.2026 - Tipasa, Sidi Fredj

Vormittag: Fahrt nach Cherchell, Stadtspa-
zierung und Kaffeepause. Auf der Weiterfahrt
halten wir bei der Ruine eines gewaltigen
römischen Aquaduktes. Kommentierter
Rundgang durch das römische Tipasa mit
bemerkenswert gut erhaltenen Funden.

Nachmittag: Fahrt zum rätselhaften und ty-
pologisch einzigartigen Mausoleum der mau-
retanischen Könige. Anschliessend Besuch
von Sidi Fredj. Hier hat Fernand Pouillon nach
der algerischen Unabhängigkeit im Auftrag
der neuen Regierung seine Vision eines gross-
massstäblichen touristischen Gesamtkonzepts
am Meer realisiert.

Abend: Gemeinsames Abendessen

Montag, 06.04.2026 - Architektur heute

Vormittag: Besuch des nahegelegenen
Glyzinen-Konvents, in dessen Bibliothek
auch der Nachlass von Deluz eingelagert ist.
Anschliessend treffen wir lokale Architekten,
die uns aktuelle Bauvorhaben zeigen.

Nachmittag: Unterwegs in den Vororten
sehen wir eindrücklich, mit welchen Heraus-
forderungen im Wohnungsbau eine nordafri-
kanische Grossstadt mit junger, wachsender
Bevölkerung konfrontiert ist. Halt im idylli-
schen Campus der Architekturfakultät mit
Bauten von Niemeyer und Deluz.

Abend: Gemeinsames Abschiedsessen

Dienstag, 07.04.2026 - Ausklang

Vormittag: Besuch der spektakulären Neu-
bauten der Schweizer Botschaft, die gekonnt
Bezug auf lokale Bautraditionen nehmen und
diese neu interpretieren.

Nachmittag und Abend: zur Verfügung,
Snack im Hotel und am späteren Abend
Transfer zum Flughafen, Flug mit Lufthansa
via Frankfurt nach Zürich (Alger ab 01:50, Zü-
rich an 08:45) Ankunft Zürich am Morgen des 08.04.2026!

Anmeldung Architekturreise Algerien, 02. - 08.04.2026

incognita  kulturwissen architekturreisen.ch

Name, Vorname (Schreibweise wie im Pass):

Adresse:

Tel. (tagsüber oder mobil): Geburtsdatum:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit:

☐ offen mit wem

☐ Einzelzimmer

☐ ich habe individuelle Wünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

Unterschrift:

Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
von incognita kulturwissen: www.incognita.ch/agb

Powered by

